

Bedarfsberechnung zur Einführung einer Landarztquote im Saarland



KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Saarbrücken, den 01.07.2020

Prognose der Kassenärztlichen Vereinigung Saarland bis 2030

Die Kassenärztliche Vereinigung Saarland hat auf Bitten des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes eine Prognoserechnung für das Jahr 2030 erstellt. Auf Grundlage der voraussichtlichen Entwicklung der Einwohner- und Arztlzahlen im Saarland auf Ebene der Planungsbereiche (Mittelbereiche) ergibt sich daraus dringender Handlungsbedarf, da mit einem erheblichen Rückgang des Versorgungsangebotes zu rechnen ist und ländliche und strukturschwache Räume davon besonders betroffen sein werden.

Um den Bedarf an Hausärztinnen und Hausärzten für das Jahr 2030 vorauszusagen, wurden folgende Annahmen getroffen, um eine möglichst valide Prognose treffen zu können:

- 1) Um die Zahl der Hausärztinnen und Hausärzte zu ermitteln, die bis zum Jahr 2030 bei realistischer Betrachtung für die Versorgung zur Verfügung stehen, werden – gestaffelt nach Lebensalter – unterschiedliche Wahrscheinlichkeiten mit Blick auf deren altersbedingtes Ausscheiden zu Grunde gelegt: Hausärztinnen und Hausärzte ab 70 Jahre werden überhaupt nicht mehr für die Versorgung angerechnet (Wahrscheinlichkeit des Ausscheidens = 100 %). Hausärztinnen und Hausärzte mit einem Alter zwischen 68 und 69 Jahren werden zu 20 % angerechnet und diejenigen zwischen 65 und 67 Jahren zu 50 %.
- 2) Auf Basis der Bevölkerungsprognoserechnung des Statistischen Bundesamtes (Destatis), hier: Ergebnisse der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (Basis: 31.12.2018), wird für das Jahr 2030 der amtlich prognostizierte Bevölkerungsstand angenommen.

Bei der amtlich prognostizierten Bevölkerungsprognoserechnung wird folgende Variante herangezogen:

BEV-VARIANTE-02: Geburten, Lebenserwartung und durchschnittlicher Wanderungssaldo moderat (G2L2W2)

Für das Saarland wird demnach zum 31.12.2030 von einem prognostizierten Bevölkerungsstand in Höhe von **941.000 Einwohnern** ausgegangen.

Da für das Saarland keine belastbaren Daten zur Bevölkerungsvorausberechnung auf Gemeindeebene vorliegen, wurde der amtliche Bevölkerungsstand vom 31.03.2020 auf Gemeindeebene zum Gesamtbevölkerungsstand Saarland vom 31.03.2020 ins Verhältnis gesetzt und für die Mittelbereiche errechnet. Anhand der daraus resultierenden Prozent-Anteile der Bevölkerung in den Mittelbereichen wurden die anteiligen Einwohnerzahlen für die Mittelbereiche der Bevölkerungsprognose zum 31.12.2030 hochgerechnet.

- 3) Neben den Ärzten, die bis zum Jahr 2030 aus der Versorgung ausscheiden werden (vgl. Ziffer 1), wird eine Prognose zu jenen Ärzten abgegeben, welche die Versorgung in Form einer Niederlassung bzw. Anstellung aufnehmen. Dazu wurde die Zahl der Neuzulassungen und -anstellungen von Hausärztinnen und Hausärzten in den Jahren 2013 bis 2019 gemittelt und bis zum 31.12.2030 jährlich fortgeschrieben. Die Summe der fortgeschriebenen hausärztlichen Neuzulassungen und -anstellungen wird - gewichtet nach der aktuellen Anzahl der Hausärzte in den Planungsbereichen - auf die einzelnen Planungsbereiche aufgeteilt.

Auf dieser Basis wird berechnet, wie groß die Differenz zwischen der Zahl der prognostizierten Abgänge im Vergleich zu den prognostizierten Neuzulassungen und der daraus resultierende Arztzahlrückgang bis zum Jahr 2030 ist. Ausgewiesen wird ein prognostizierter Versorgungsgrad auf Ebene der Planungsbereiche. So können bei aller gebotenen Vorsicht auch schon Regionen identifiziert werden, in denen der Nachbesetzungsbedarf in zehn Jahren besonders dringlich ist.

Die Prognose soll künftig regelmäßig an die Entwicklungen angepasst werden.

Bedarfsprognose im Saarland 2030 auf Grundlage der aktuellen hausärztlichen Altersstruktur

Anmerkungen:

- Zählung der Hausärzte erfolgt in Anrechnungsfaktoren, d.h. Vollzeitäquivalenten
- AKTUELL: zum Stand 01.07.2020
- Zugänge: Anzahl der durchschnittlichen Hausarztzugänge (in Anrechnungsfaktoren) der Jahre 2013 bis 2019, hochgerechnet auf die Jahre 2020 bis 2030. Zugänge pro Mittelbereich wurden auf Basis der aktuellen Anrechnungsfaktoren gewichtet, d.h.

$$\text{Zugänge (MB)} = \frac{\text{Zugänge Saarland gesamt}}{\text{Anrechnungsfaktoren Saarland gesamt}} * \text{Anrechnungsfaktoren (MB)}$$

- Abgänge: Anzahl der Hausarztabgänge (in Anrechnungsfaktoren) bis zum 31.12.2030 unter der Annahme, dass Hausärzte ab 70 Jahre komplett aus der Versorgung ausscheiden, Hausärzte zwischen 68 und 69 Jahren zu 80 Prozent aus der Versorgung ausscheiden und Hausärzte zwischen 65 und 67 Jahren zu 50 Prozent aus der Versorgung ausscheiden.
- Der Versorgungsgrad für das Jahr 2030 wurde auf Basis der zuvor beschriebenen Zu- und Abgänge und der prognostizierten Einwohnerzahlen 2030 berechnet.
- Die Modifikation der Basis-Verhältniszahl für Hausärzte (1.671) gemäß Anlage 5 BPL-RL erfolgte gemäß § 9 Abs. 4 bis 7 BPL-RL. Abweichend von § 9 Abs. 4 Nr. 2 wurden die Alters- und Geschlechtsfaktoren gemäß Anlage 4.2 auf Basis der amtlich prognostizierten Bevölkerungsvorausberechnung zum 31.12.2030 ermittelt.
- Die Anpassung erfolgte ferner mit Leistungsbedarfsfaktoren, die den Behandlungsaufwand der Alters- und Geschlechtsgruppen innerhalb einer Arztgruppe widerspiegeln (AG-Leistungsbedarfsfaktoren) und die Abweichung der Alters- und Geschlechtsstruktur zum 31.12.2030 vom Stichtag entsprechend gewichten. Es wurden die AG-Leistungsbedarfsfaktoren nach Anlage 4.3 herangezogen; sie werden auf der Basis der Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung von zwölf Abrechnungsquartalen in Euro für sechs Jahre berechnet. So wurde eine Allgemeine Verhältniszahl von 1.588 zum 31.12.2030 ermittelt (statt 1.609 gemäß § 11 BPL-RL).
- Die Allgemeine Verhältniszahl 1.588 wurde mit den derzeit geltenden regionalen Verteilungsfaktoren gemäß Anlage 4.7 BPL-RL pro Mittelbereich modifiziert, um die regionale Abweichung der Morbiditätsstruktur vom Bundesdurchschnitt entsprechend zu gewichten. Die regionalen Verteilungsfaktoren werden alle zwei Jahre jeweils zum 01.07. beschlossen und in Anlage 4.7 BPL-RL veröffentlicht.

Bedarfsprognose Saarland 2030 auf Grundlage der aktuellen hausärztlichen Altersstruktur

KV	Einwohner 31.03.2020	Einwohner 31.12.2030	Anrech- nungs- faktoren AKTUELL	Geschätzte Zugänge bis 31.12.2030	Geschätzte Abgänge bis 31.12.2030	Anrech- nungs- faktoren 2030	Differenz Anrech- nungs- faktoren 2030 - AKTUELL	Fehlende Anrechnungs- faktoren bis VG > 75 %	Differenz freie Sitze 2030 zu AKTUELL
Saarland	985.773	941.000	631,70	154,60	-322,42	463,88	-167,82	26,00	146,00

Berechnung: 01.07.2020		Aktuell 01.07.2020				Prognose 2030					
KV	Mittelbereich	Anrechnungs- faktoren AKTUELL	Einwohner 31.03.2020	Verhältnis- zahl AKTUELL	Versorgungs- grad in % AKTUELL	Abgänge bis 2030	Zugänge bis 2030	Anrechnungs- faktoren 2030	Einwohner 31.12.2030	Verhältnis- zahl 2030	Versorgungs- grad in % 2030
Saarland	Saarbrücken	168,05	262.549	1.601	102,5	79,19	41,09	129,95	250.619	1.580	81,9
	Völklingen	53,25	82.744	1.526	98,2	28,68	13,04	37,62	78.893	1.506	71,8
	Merzig	48,55	66.482	1.503	109,8	27,80	11,89	32,64	63.086	1.484	76,8
	Wadern	15,50	30.437	1.438	73,2	7,85	3,80	11,45	28.962	1.420	56,1
	Neunkirchen	64,50	114.707	1.559	87,7	34,70	15,80	45,60	109.590	1.538	64,0
	Dillingen	38,80	58.142	1.567	104,6	19,65	9,50	28,65	55.596	1.546	79,7
	Saarlouis	69,00	98.741	1.521	106,3	31,75	16,90	54,15	94.293	1.501	86,2
	Lebach	25,50	51.630	1.581	78,1	13,60	6,24	18,14	49.292	1.560	57,4
	Homburg	45,30	69.435	1.519	99,1	26,20	11,08	30,18	66.145	1.499	68,4
	St. Ingbert	28,50	45.825	1.483	92,2	15,70	6,98	19,78	43.878	1.464	66,0
	Blieskastel	20,00	26.686	1.482	111,1	10,25	4,90	14,65	25.615	1.462	83,6
	St. Wendel	54,75	78.395	1.469	102,6	27,05	13,39	41,09	75.031	1.450	79,4
	SAARLAND	631,70	985.773			322,42	154,60	463,88	941.000		